

Um die Raumnot zu mildern, entschloss man sich noch vor dem Dreißigjährigen Krieg zu einer Erweiterung nach Osten, die wahrscheinlich Isaak Pader d.Ä. plante. 1630 begann der Abbruch des gotischen Ostchores, um die geräumige Renaissance-Erweiterung zu ermöglichen. Durch die Kriegswirren konnte der Chor erst 1636 eingewölbt werden.

Im 18. Jahrhundert wurde St. Peter im Rokoko-Stil umgestaltet. Neben dem neuen Hochaltar wurde der Chor durch Ignaz Anton Gunetzheimer neu eingewölbt, Johann Baptist Zimmermann übernahm die kunstvolle Stuckierung des Chores und die Gestaltung der Fresken an den rundbogigen Blendfenster, die ikonographische Themen aus dem Leben des Apostel Petrus zeigen.

Die Purifikationswelle des 19. Jahrhunderts ging spurlos an St. Peter vorbei, obwohl es drei Restaurierungen gab.

"Grüne Renovierung" 1844: Entdeckung des spätgotischen Schrenck-Altars, einziger erhaltener

Sandsteinaltar der Gotik in München;

"Gelbe Renovierung" 1882

"Graue Renovierung" 1911/12



1944/45 wurde St. Peter weitgehend zerstört. Insbesondere die Volltreffer zweier Sprengbomben beim Fliegerangriff am 25. Februar 1945 beim Corpus-Christi-Altar richtete schlimme Schäden an: Faktisch standen nur noch der ausgebrannte Turmstumpf sowie die Außenmauern des Hochchores. Ein Wiederaufbau schien unmöglich. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges war die Kirchenruine daher bereits zum Abriss freigegeben, die Spr-

englöcher bereits gebohrt. Auf Initiative von damaligen Stadtpfarrer von St. Peter, Prälat Max Zistl, rettete Michael Kardinal Faulhaber die Kirche. Der Wiederaufbau begann 1946, mit der Aufsetzung des Kreuzes auf dem Turmhelm am 8. September 1951 und der Weihe des Hochaltars am 27. Juni 1954 durch Joseph Kardinal Wendel wurde der Wiederaufbau der äußeren Form abgeschlossen. Die Rekonstruktion des Inneren dauerte noch bis zum Jahr 2000, als die letzten Deckenfresken fertig gestellt waren.



www.zoettl.de

Der Platz für  Herzhaftes,
Knuspriges, Natürliches,
Leckeres, Feines, Fruchtiges,
Sahniges ... und ganz Besonderes

Backstube
Adi-Maislinger-Str. 12
089 / 76 90 0 90



Hauptgeschäft
Waltherstraße 16
089 / 85 63 17 00

Bäckerei-Konditorei